

[4876.] Verkauf eines Verlagsgeschäfts mit Leihbibliothek.

Das Literarische Museum in Leipzig, bestehend aus einem Verlagsgeschäft, nebst Leseinstitut, Leihbibliothek und Journalisticum, soll verkauft werden. Es bietet einem thätigen jungen Mann, der über circa 5 bis 6000 \mathfrak{f} . zu verfügen hat, eine schöne Gelegenheit, sich eine angenehme Existenz zu gründen. Das Leseinstitut mit Leihbibliothek u. deckt nicht allein alle Geschäftspesen, sondern gewährt auch außerdem noch eine namhafte Rente; aus dem vorhandenen Verlage ist mit unrichtiger Thätigkeit in nicht zu langer Zeit ein großer Theil der Ankaufsumme wieder zu gewinnen, und unter gewissen, höchst annehmlichen Bedingungen kann dem Acquirenten nach Gutbefinden auch die Theilnahme an mehreren neuen im besten Fortgange bestehenden Verlagsunternehmungen zugewiesen werden. Darauf Reflectirende wollen sich unmittelbar an Unterzeichneten wenden und dürfen der reellsten Auskunft gewärtig sein.

Leipzig, den 17. Sept. 1840.

E. S. V. Lorenz,
Petersstraße No. 8/75, 1 Treppe.

[4877.] **Verkaufsanzeige.**

Sämmtliche Bestände einer Musikalien-Handlung, bestehend aus einem bis auf die neueste Zeit assortirten Lager von ca. 12,000 Thlr. im Ladenpreise, sollen sogleich gegen baare Zahlung von 4000 Thlr. verkauft werden.

Es ist damit zugleich ein gut rentirendes Musikalien-Verleihinstitut verbunden, welches noch extra für 6000 Thlr. Musikalien in Cours setzt, und in obigen Preis mit einbezogen ist. Beides bildet eine gute Grundlage zu einem Etablissement. Das Nähere in der Cranß'schen Buchhdlg. in Berlin.

[4878.] Ich beabsichtige die Verlagbuchhandlung meines vor Kurzem verstorbenen Mannes, Karl Grunert, mit allen Verlagsrechten und Vorräthen zu verkaufen. Hierauf Reflectirende wollen sich in frankirten Briefen oder durch Buchhändler-Gelegenheit an mich wenden, um die näheren Bedingungen zu erfahren. Eine Abschrift der Inventur wird Jedem, der sie einzusehen wünscht, mitgetheilt.

Halle, am 7. September 1840.

Christiane verw. Grunert, geb. Prinz.

[4879.] **Gehülfe n - G e s u c h.**

In einer bedeutenden Sortiment- und Verlagshandlung einer Universitätsstadt Süddeutschlands wird auf künftige Weichmachen die erste Gehülfe nstelle frei. Mit dieser Stelle ist ein Gehalt von 600 fl. verbunden. Da der Principal, durch anderweitige Geschäfte abgehalten, seiner Handlung nur wenige Zeit widmen kann, so ist dem ersten Gehülfe n die Leitung derselben zum großen Theil überlassen. Es kann daher bei Besetzung dieser Stelle nur auf einen hauptsächlich im Sortimentgeschäft routinirten und ordnungsliebenden Mann, der sich auch durch sein Betragen die Achtung des übrigen Personals zu erwerben weiß, Rücksicht genommen werden. Ein Mann von reifern Jahren, der eine dauernde Anstellung wünscht, würde doppelt willkommen sein.

Die Herren Friedrich Fleischer in Leipzig, Köhler in Stuttgart und Streng in Frankfurt werden die Güte haben, Aufträge mit der Chiffre F. W. weiter zu befördern.

7r Jahrgang.

[4880.] **O f f e n e S t e l l e.**

In einer frequenten Sortiment- und Verlagshandlung Thüringens wird ein vortheilhaft empfohlener Commis gesucht, und nimmt man vorzüglich auf einen solchen Rücksicht, der vor Kurzem erst ausgelernt hat.

Anforderungen an denselben sind gründliche Führung der Contobücher und Leitung einer mittelmäßigen Leihbibliothek.

Der Eintritt muß Anfang November dieses Jahres erfolgen.

Portofreie Anmeldungen unter der Chiffre C. R. befördert Herr Froberger in Leipzig.

[4881.] **S t e l l e - G e s u c h.**

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit zu Ostern 1839 beendet und seit dieser Zeit als Commis servirt, sucht eine anderweitige Stelle in einer Verlags- oder Sortimentbuchhandlung. Er ist der deutschen und polnischen Sprache vollkommen mächtig, worauf er der letzteren wegen besonders diejenigen geehrten Herren aufmerksam zu machen sich erlaubt, welche polnische Sortiment betreiben. Nähere Auskunft ertheilt die löbl. Rein'sche Buchhdlg. in Leipzig.

[4882.] Ein junger Mann der seit 11 Jahren im Buchhandel arbeitet, während dieser Zeit in 3 namhaften Handlungen zur vollkommensten Zufriedenheit seiner Principale servirte und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine anderweitige Stelle und würde ihm ein Engagement in Leipzig, Familienverhältnisse halber, besonders wünschenswerth sein.

Gefällige Offerten beliebe man gütigst an Herrn Langbein, Firma Carl Knobloch, unter der Chiffre A. B. gelangen zu lassen, der auch gern bereit sein wird, nähere Auskunft zu ertheilen.

[4883.] Ein militärfreier junger Mann von 23 Jahren, der seit 5 Jahren in einer ziemlich bedeutenden Sortiment- und Verlagshandlung zur vollkommenen Zufriedenheit seines Herrn Principals arbeitet, mit allen Branchen des Buchhandels vertraut ist, das Gymnasium bis Prima besucht hat und den neueren Sprachen gewachsen ist, wünscht zu Michaeli zur Erweiterung seiner Kenntnisse seine Stelle zu verändern. Gefällige Offerten beliebe man unter der Chiffre L. G. Herrn Fr. Boidmar zugehen zu lassen, der nähere Auskunft zu ertheilen gern bereit ist.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 13 — 19. September 1840, mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung:
Ainsworth, der Tower zu London. Ein historischer Roman. Aus d. Engl. von Dr. Sufemihl. 1. Bdchn. Mit 9 Bildern. 16. Leipz. Kollmann 1 \mathfrak{f}
Alberti, neuestes Complimentirbuch. 13. Aufl. 8. Queblinb., Basse 10 \mathfrak{f}
Apothekofriedrichs des Einzigen. Zur ersten Säcularfeier der Thronbesteigung des Königs. Mit Bildniß. gr. 4. (F. Enke.) geh. n. 8 \mathfrak{f}
Aquilon, Fürstin Dora v., kurze Erzählung meiner Schicksale u. Gefangenschaft. N. d. Frz. v. Moller gr. 12. (Hamb., Niemeyer) 16 \mathfrak{f}
Athanasia. Zeitschrift für die gesammte Pastoraltheologie. Herausg. von Benkert & Dür. Neue Folge. 12. Bd. gr. 8. Stabel'sche Buchh. 1 \mathfrak{f}
Azerodt, Handb. d. Geschichte des preuß. Staates. 1. Thl. 8. Basse 10 \mathfrak{f}
Aurelien's letzte Tage. Histor. Roman von dem Verfasser der Zenobia. Aus d. Engl. von W. A. Lindau. 3 Thle. 8. Leipzig, Kollmann 3 \mathfrak{f}
Avenarius, statistische Darstellung des Kreises Schaumburg. 8. Rinteln, literar-artist. Verlags-Institut. geh. 16 \mathfrak{f}
Beutel, deutsche Sprach- und Redekunst m. gramm. u. stilist. Uebungen u. eine Sammlung v. Musterstücken. gr. 8. Prag, Haase & Söhne 1 \mathfrak{f} 20 \mathfrak{f}
Bienenkorb, der deutsche, oder Germaniens alphabetisch geordneter Sprachsaß. 48. Ansbach. (Erlangen, Ferd. Enke) n. 2 \mathfrak{f}
Bibliothek v. Vorlesungen über Medizin etc., von Behrend. Nro. 98. Velpeau's klin. Chirurgie. 4. Lief. gr. 8. Leipzig, Kollmann 14 \mathfrak{f}
— Nr. 99. Spezielle Pathologie u. Therapie von Elliotson. 5. Lief. gr. 8. Ebd. 8 \mathfrak{f}